



WIN-Charta

Zielkonzept 2014 / 2015

Rössle & Wanner GmbH
Ulrichstraße 102
72116 Mössingen

Inhalt

1. Unsere Schwerpunktthemen	4
2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen	5
Schwerpunktthema 1: Unternehmenserfolg	5
Schwerpunktthema 2: Ressourcen	6
Schwerpunktthema 3: Energie und Emissionen	7
3. Weitere Aktivitäten	8
4. Unser WIN!-Projekt	9

Rössle & Wanner GmbH

Seit 100 Jahren produziert das baden-württembergische Unternehmen Rössle & Wanner unter der Marke RÖWA hochwertige und innovative Betten und Bettsysteme. „RÖWA – Faszination Bett“ steht für die perfekte Kombination aus hoher Qualität und Funktionalität, für Ergonomie sowie für zeitloses Design.

Verantwortung für Mensch und Umwelt

Seit seinem Bestehen setzt das Unternehmen konsequent auf den Produktionsstandort Deutschland und eine umweltfreundliche Produktion - von der Wahl der Materialien über die Fertigung bis hin zur Verpackung und zum Transport mit dem eigenen Fuhrpark. Für die Betten und Bettsysteme von RÖWA werden nur erstklassige und - wenn möglich - natürliche Materialien verwendet. Das Buchenholz für die Rahmen der Unterfederungen (Lattenroste) stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft von der Schwäbischen Alb und wird im eigenen Sägewerk verarbeitet. Die im RÖWA-Werk mit modernster Technik und handwerklichem Können gefertigten Lattenroste erhalten eine Oberflächenbehandlung mit natürlichem Leinöl. Produkte zu fertigen, heißt für RÖWA Werte zu schaffen und zu erhalten. Deshalb setzt das Unternehmen auch bei der Fertigung der hochwertigen Matratzen auf nachwachsende Rohstoffe wie z.B. Soja-Öl, das den RÖWA Schaummatratzen zusätzliche Elastizität verleiht. Bei den Bezugstoffen spielen Naturfasern - neben Funktionsfasern - eine wichtige Rolle. Die Matratzenbezüge werden u. a. mit hochwertiger Schafschurwolle versteppt.

1. Unsere Schwerpunktthemen

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta

- Leitsatz 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
- Leitsatz 6: Ressourcen
- Leitsatz 7: Energie und Emissionen

2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen

Schwerpunktthema 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Wo stehen wir?

Wir bei Rössle & Wanner vertreten den Standpunkt, dass eine nachhaltig wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmensentwicklung der Grundstein für jedes weitere nachhaltige Handeln ist. Erst wirtschaftlicher Erfolg schafft die Möglichkeit für Investitionen, erst wirtschaftlicher Erfolg schafft die Möglichkeit in der Region Arbeitsplätze nicht nur zu schaffen sondern auch zu erhalten. Das ist für uns gelebte Nachhaltigkeit abseits von kurzfristigen Effekten. Eine Langfristperspektive für den Unternehmenserfolg ist die unabdingbare Grundlage für weiteres langfristig wirkendes Handeln, für echte Nachhaltigkeit.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Die Rössle & Wanner GmbH schreibt die Ein-Standort-Strategie in Mössingen auch weiterhin fest und verpflichtet sich, an diesem Standort mittels weitreichender Maßnahmen in allen Unternehmensbereichen und insbesondere durch erhebliche Investitionstätigkeit am Standort diesen nachhaltig wirtschaftlich erfolgreich zu gestalten.

Daran wollen wir uns messen

Die erheblichen Investitionen 2014 und 2015 werden allein am Standort Mössingen realisiert, unter anderem in Folge dessen wird sich die Beschäftigtenzahl 2015 auf über 140 entwickeln.

Schwerpunktthema 2: Ressourcen

Wo stehen wir?

Kaltschäume finden weitreichende Verwendung in fast allen Matratzenkernen. Diese werden zum einen aus nicht-regenerativen Rohstoffen hergestellt, zum anderen ist Recycling nur in eingeschränktem Maße möglich. Weithin wird vorrangig „Downcycling“ betrieben. Auch eine biologische Abbaubarkeit ist nur sehr eingeschränkt gegeben. „Cradle-to-Cradle ®“ kennt – wie die Natur – keinen Abfall. Über biologische und technische Rohstoffkreisläufe werden die Materialien wieder und wieder eingesetzt.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Die Produktionsweise „Von der Wiege zur Wiege“ („Cradle-to-Cradle ®“) steht in direktem Widerspruch zum Modell „Von der Wiege zur Bahre“ („Cradle-to-Grave“), in dem Materialströme häufig ohne Rücksicht auf Ressourcenerhaltung errichtet werden. Das „Cradle-to-Cradle ®“-Konzept sieht vor, die linearen Stoffströme heutiger Produkte und Produktionsweisen in zyklische Rohstoffkreisläufe umzugestalten, so dass einmal geschöpfte Werte für Mensch und Umwelt erhalten bleiben. Unser daraus abgeleitetes Ziel ist es, eine Matratze zu entwickeln, die nach den „Cradle-to-Cradle ®“-Richtlinien zertifiziert ist. Von der Verpackung bis zum Endprodukt kommen hier ausschließlich Materialien zum Einsatz, die entweder recyclingfähig oder vollständig kompostierbar sind.

Daran wollen wir uns messen

Vorstellung einer marktreifen Matratzenserie mit Cradle-to-Cradle ®-Zertifikat bis September 2015.

Schwerpunktthema 3: Energie und Emissionen

Wo stehen wir?

Die Rössle & Wanner GmbH verwendet derzeit vier Energieträger für die Gebäude und Produktionsprozesse: In der Produktion anfallendes Restholz, elektrischen Strom, Erdgas und Heizöl.

Ca. 85 % unseres Prozess- und Heizwärmebedarfs decken wir bereits aus der thermischen Nutzung von Buchenspänen, die in der Produktion anfallen. Dennoch wird, abhängig von der Wetterlage, ein deutlicher Anteil von Erdgas für die Aufrechterhaltung des Regelbetriebs eingesetzt.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Ziel ist es, den Gasbedarf auf null zu reduzieren, um somit auf den Zukauf von Fremdenergie verzichten zu können und die Heizung und die Prozessenergie (z. B. Holz Trocknung) zu 100 % aus Buchenspänen aus dem eigenen Produktionsprozess betreiben zu können.

Folgende Maßnahmen müssen hierfür getroffen werden:

- Erweiterung der Heiz- und Kesselanlage, zusätzlicher Kessel nach dem neuesten Stand der Technik
- Zusätzliches Spänesilo, um in allen Betriebszuständen auch den Energieträgerbedarf abdecken zu können
- Minimierung der Emissionsbelastung durch den Einsatz neuester Heizsteuerungstechnik.

Wir werden bis Mitte 2015 unseren gesamten LKW-Fuhrpark austauschen und sicherstellen, dass ausschließlich Fahrzeuge neuester Umwelttechnik verwendet werden. Alle Fahrzeuge besitzen eine Harnstoffeinspritzung und Feinstaubfilter zur Minimierung von Feinstaubemissionen und genügen dem derzeit härtesten Abgasstandard Euro 6.

Daran wollen wir uns messen

Umsetzung der Maßnahmen bis Ende 2015.

3. Weitere Aktivitäten

Was wir außerdem erreichen wollen

- Leitsatz 2: Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Wir haben einen regelmäßigen, direkten, kommunikativen Austausch zwischen Führungskräften inklusive Inhaber-Geschäftsführer und einzelnen Arbeitnehmern, die wir bei uns Zusammenarbeiter nennen. Es herrscht das Prinzip der offenen Tür. Wir kennen unsere Mitarbeiter / Zusammenarbeiter persönlich und pflegen eine direkte Kommunikation. Hier bieten wir geplante offizielle Veranstaltungen, aber auch das spontane Gespräch.

In unserem Unternehmen arbeiten Menschen sehr vieler Religionen, Kulturen und Nationalitäten zusammen, deshalb Zusammenarbeiter.

- Leitsatz 3: Nachhaltige Innovationen

Es laufen im Moment Neuentwicklungen, die genau dies zum Grundsatz haben und auch immer hatten.

Es handelt sich zum Teil um patentfähige Innovationen. Bei einem ganz konkreten Projekt sind alle 12 Leitsätze mit kleineren Adaptionen sogar als Code of Conduct eingeflossen.

In Kürze werden wir die entsprechende Zertifizierung erhalten.

- Leitsatz 4: Finanzentscheidungen

Wir treffen unsere Finanzentscheidungen / Finanzierungen überwiegend lokal und nach bestem Wissen und Gewissen.

- Leitsatz 5: Anti-Korruption

Das ist für uns eine Selbstverständlichkeit, die keiner weiteren Erläuterung bedarf.

- Leitsatz 8: Produktverantwortung

Wir dokumentieren diese durch diverse Zertifikate, härteste Produkt- und Prozessprüfungen, z. B. hinsichtlich der Humanverträglichkeit unserer Produkte und letztendlich mit unserem persönlichen Gewissen.

- Leitsatz 9: Regionaler Mehrwert

Wir kaufen, wo immer es geht und wann immer es sich darstellen lässt, regional ein. Dies gilt auch für Dienstleistungen oder kleinere Outsourcing-Projekte bis zu der Einbeziehung von Behindertenwerkstätten vor Ort. Hierbei nehmen wir sogar wirtschaftliche Nachteile in Kauf.

- Leitsatz 10: Anspruchsgruppen

Dieser ergibt sich aus der Beachtung der anderen Leitsätze ohnehin.

Auch Kunden betrachten wir zusammen mit unseren Mitarbeitern / Zusammenarbeitern / Lieferanten und unserem Umfeld und unserer Umwelt als Anspruchsgruppe. Wir geben unseren Kunden durch die Entwicklung, Produktion und ständige Verbesserung unserer Produkte (Bettsysteme) letztendlich auch einen Mehrwert in der Verbesserung der Lebensqualität.

- Leitsatz 11: Anreize zum Umdenken

Wir sind non-konform und fördern diese Non-Konformität und Individualität.

- Leitsatz 12: Mitarbeiterwohl

Wir fordern die Einhaltung von Hygiene. Raucher dürfen nur an ganz bestimmten Plätzen außerhalb der für andere Mitarbeiter zugänglichen Stellen rauchen. Wir achten darauf, dass sich die Mitarbeiter wohlfühlen, auch indem wir keine Firmenuniformen oder Uniformiertheiten vorschreiben, sondern Individualität zulassen. Wir stellen kostenlos Mineralwasser und andere Dinge zur Verfügung. Wir beziehen die Familien unserer Mitarbeiter, Ehemalige und Rentner bei diversen Aktivitäten in das Firmengeschehen ein.

Wir haben einen sehr niedrigen Krankenstand und eine hohe Motivation, die letztendlich aus vielen Punkten resultieren. Man fühlt sich wohl. Firmen- und Führungskultur.

Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Bereits seit 2001 arbeiten wir mit gemeinnützigen regionalen Einrichtungen zusammen. Wir möchten diese Zusammenarbeit weiter ausdehnen und langfristig weiterführen.

- Rössle & Wanner arbeitet seit 2001 mit der Offset Druckerei der AiS Arbeit in Selbsthilfe gGmbH in Mössingen zusammen. Aufträge werden beispielsweise erteilt für kleinere Auflagen von Drucksachen, Konfektionierung von Verkaufs- oder Werbeunterlagen oder Konfektionierung, Kuvertierung und Aussendung größerer Briefaussendungen. Im Zuge dieser Zusammenarbeit konnten bereits drei Mitarbeiter von AiS in das Unternehmen Rössle & Wanner übernommen werden.
- Seit 2013 lässt Rössle & Wanner bei der ISBA gGmbH in Balingen in Lohnfertigung CNC-Teile fräsen. Die ISBA gGmbH bietet Menschen mit einer psychischen Erkrankung in Balingen und Albstadt die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung und im Rahmen betreuter Gruppen ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederzugewinnen.
- Seit 2014 bezieht Rössle & Wanner bei Büngern-Technik, einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Trägerschaft des Caritasverbandes Bocholt e.V., Kopfteilversteller für die RÖWA-Lattenroste. Waren es im Gründungsjahr 1969 noch 19 Menschen mit Behinderung, die hier Arbeit fanden, so sind es heute mehr als 700. Ihr Recht auf Teilhabe am Arbeitsleben wird ihnen so an 5 Standorten ermöglicht.
- Wir haben Menschen mit Schwerbehinderungen direkt in unserem Unternehmen beschäftigt. Dies in verschiedenen Bereichen und an verantwortungsvollen Positionen.

Art und Umfang der geplanten Unterstützung

Es ist unser ausdrückliches Ziel, diese Zusammenarbeit weiterzuführen und weiter auszubauen. Wir sehen uns als Unternehmen verpflichtet, Nachhaltigkeit auch in gemeinnützige Arbeitsbereiche hineinzutragen und diese sogar in unserem Unternehmen direkt zu integrieren.